

Wochen-



Blatt

der Churfürstlich-

Sächsisch-

Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Koveredo, den 25. Decbr.

Den 19. machte der K. K. General Laudon eine Recognoscirung mit 500 Mann und rückte bis auf eine halbe Meile von Brescia vor. Er traf unterwegs nur 9 Franzosen an, die er gefangen nahm. Er hätte selbst in Brescia eindringen können; da sich aber bloß ein grosses Lazareth daselbst befindet, so fand er es nicht für rathsam. Die Franzosen stehen von Peschiera an bis Verona, und dehnen sich weiter hin bis an die Etsch aus.

Die Franzosen machen verschiedene Bewegungen, die aber mehr Vertheidigungs- als Angriffsanstalten zum Zweck zu haben scheinen. Die Oesterreicher suchen sich nach erhaltener beträchtlicher Verstärkung von Vicenza und Padua aus immer mehr der Etsch zu nähern.

Kork, bey Kehl, den 4. Jan.

Die Belagerung von Kehl wird mit täglich grösseren Eifer betrieben, und der

Feind bald so eingeschränkt seyn, daß er nicht mehr wird Ausfälle wagen können, ohne von allen Seiten mit dem mörderischsten Kanonen- und Musketenfeuer empfangen zu werden. Die Belagerer haben schon das Dorf Kehl hinter sich. Täglich werden 15000 Mann in den Laufgräben und zu den Arbeiten angestellt, eine gleiche Anzahl muß sich auf den Fall eines Allarms immer marschfertig halten. Gestern und heute hat die Kanonade ohne Aufhören fortgedauert. Wir müssen uns noch der Insel, wovon man bereits einen Theil erobert hat, ganz bemächtigen, um die feindliche Schiffbrücke mit Kartätschen beschossen zu können; die andre Brücke ist schon nicht mehr brauchbar.

Aus Oesterreich, den 4. Jan.

Die Gerüchte von einer Russischen Hülfarmee, welche sich mit der unsrigen vereinigen sollte, scheinen sich nicht zu bestätigen. Neuern Berichten aus Petersburg zufolge
X
soll